

Kaltstart für **Ju 87** Winterbetrieb

Betriebsanweisung für **Kaltstartvorbereitung**.

Mischen von Kraft- und Schmierstoff im Schmierstofftank.

Ju 87B (A).

*Diese Anweisung gilt für alle Flugzeuge,
die noch **nicht** mit Kaltstart-Mischhahn ausgerüstet sind.*

Anweisung für das Mischen im Flugzeugtank:

- 1 Nach Rückkehr wird das Flugzeug mit Kraftstoff betankt.
- 2 Schmierstoff auf 30 Liter auffüllen (für Ju 87A auf 27 Liter).
- 3 Zu diesen 30 bzw. 27 Liter Schmierstoff werden genau 7 Liter Kraftstoff geschüttet.
für Ju 87A 6 Liter Kraftstoff.

Während des Mischens

Schmierstofftemperatur nicht über 40 Grad und nicht unter 20 Grad Celsius.

Zum Auffüllen

ist geeigneter Trichter oder Trichter und Schlauch zu verwenden.

- 4 Anlassen des Motors und Laufenlassen 4 Minuten lang mit 900 U/min.

Das Flugzeug ist nun für den nächsten Kaltstart vorbereitet.

Es ist als solches für den Flugzeugführer *deutlich* kenntlich zu machen.

Anmerkung. Betrag die Flugzeit feit der letzten vorhergehenden Kaltstartvorbereitung weniger als eine Stunde, fo ift der Ölftand im Tank, falls erforderlich, auf 30 bzw. 27 Liter zu ergänzen.

Die zuzufetzende Kraftstoffmenge wird nachftehender Tabelle entnommen.

Flugzeit:	Kraftstoff:	
	für Ju 87B	für Ju 87A
über 1 Stunde	7 Liter	6 Liter
„ $\frac{3}{4}$ „	6 „	5 „
„ $\frac{1}{2}$ „	5 „	4 „
„ $\frac{1}{4}$ „	4 „	3 „

- Es ift darauf zu achten, daß das aufzutankende Frifchöl im Schmierstoffwagen bzw. Faß nicht unter 0° C erkaltet, da fonft das Auftanken nur fehr fchwer möglich ift.

Zweck des Verfahrens.

Im Winter fpringen Motoren fchlecht an und müffen lange warmlaufen, da Schmierstoff dickflüffig ift und langfam umläuft.

Verdünnter Schmierstoff wirkt genau fo wie warmer Schmierstoff, feine Schmierfähigkeit wird durch den Benzinzufatz nicht fchlechter.

Startzeiten

d. h., vom Moment des Anspringens bis Vollgas
follen etwa betragen:

bei	0 Grad	1,5 Minuten
„ -10	„	2,5 „
„ -20	„	3,5 „

Bei dem Anlassen und Starten ist das Folgende zu beachten:

- 1 Bei großer Kälte Durchdrehen von Hand bei **ausgeschalteter** Zündung.
- 2 Anlassen normal und Motor beschleunigen auf große Drehzahl.
Schmierstoffdruck nicht über 7 atü.
Drehzahl so steigern, daß 7 atü gehalten, aber nicht überschritten werden.
- 3 Kurzes Abbremsen, wenn Höchstdrehzahl bei 7 atü Schmierstoffdruck erreicht ist.
Kühl- und Schmierstofftemperatur spielen bei dem Kaltstart keine Rolle.
- 4 **Bei Kaltstartmischung**
ist langes Warmlaufenlassen für den Motor schädlich.
Also nur anlassen, wenn anschließend gestartet wird.
- 5 Beim Start ist allein der Schmierstoffdruck maßgebend,
nicht die Kühl- und Schmierstofftemperatur.

- Bei auftretenden Mängeln und Unklarheiten
Rückfragen an: **Erprobungsstelle der Luftwaffe, Rechlin/Müritz (E 3a);**
Fernsprecher Mirow 230 (Mecklenburg).